



Dr. Lars Pelke

Universität Heidelberg, Institut für Politische Wissenschaft

Praxiskurs Datenanalyse und Replikation

Sitzung 7 Cross-Check Reports und weiterer Plan



Leitfragen und Lernziele

- Vorstellen und Diskutieren der Cross-Check Reports
- Weitere Problemlösung
- Wie bringen wir eine Replikation in eine publikationswürdige Form?
 - Wie einen eigenen Forschungsbeitrag durch Replikation leisten?
 - Rolle von robustness checks; dummy variables; interactions; omitted variables; model selection, patterns of missings



Diskussion der Cross-Check Reports

Bereiten Sie eine kurze Präsentation Ihres Cross-Check Reportes vor.

Anschließend stellen Sie Ihren **Cross-Check Reports** im Plenum kurz vor (max. 5min).

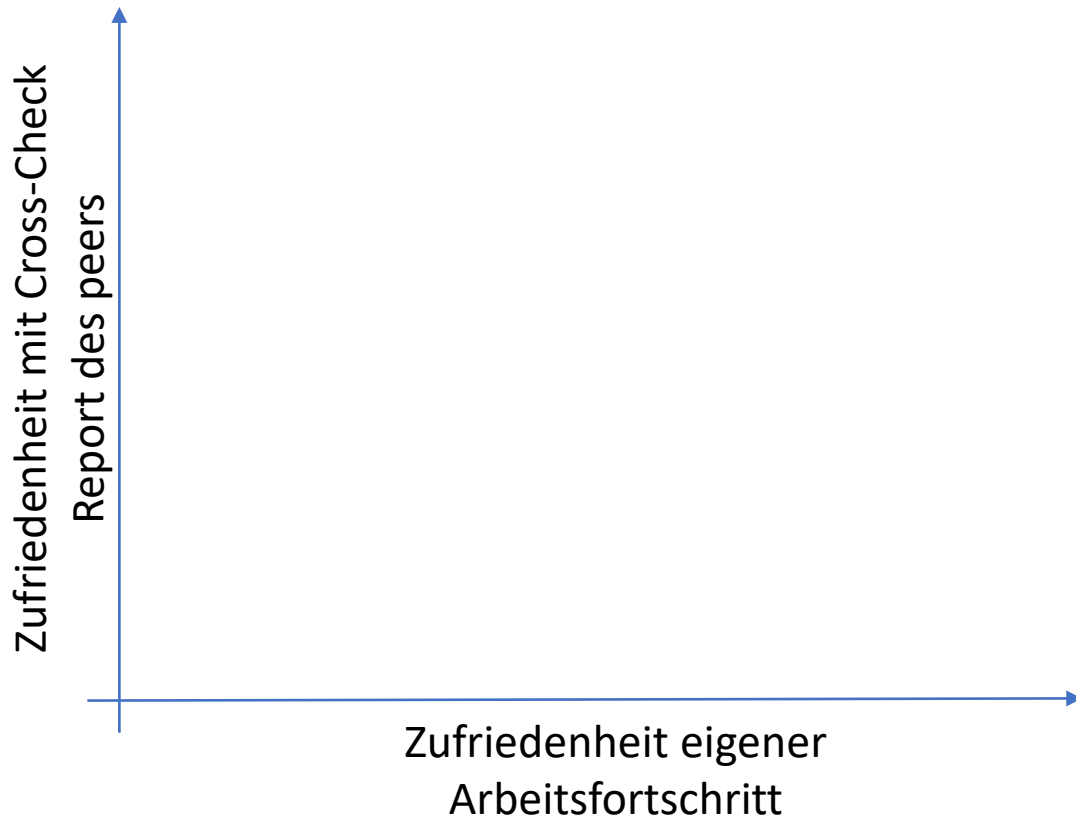
Alle Zuhörenden notieren sich Fragen und überlegen sich, wie es mit den Ergebnissen weitergehen kann?

Diskussion der Cross-Check Reports



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Kurzfeedback Visualisierung



Weitere Problemlösung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

20min

Arbeiten Sie entweder alleine oder in Kleingruppen mit gegenseitiger Hilfe an noch bestehenden Probleme in Ihrer Reproduktionsstudie, die in den Cross-Check Reports thematisiert worden sind. Verbessern Sie Ihren Code und die Dokumentation!

Wie bringen wir eine Replikation in eine publikationswürdige Form?



Expert:innen-Gruppen: How to add value? (~30min)

- Gruppe 1: Theoretische Contribution
- Gruppe 2: Sample (Size)
- Gruppe 3: Operationalisierung und Variablen
- Gruppe 4: Model specification and robustness tests

In den Kleingruppen diskutieren Sie auf Grundlage der zuvor gelesenen Texte (siehe auch rechts), inwiefern Anpassungen in den oben genannten Punkten einen substantziellen Forschungsbeitrag leisten können.

Hilfreiche Literatur:

- King, Gary. 1995. Replication, Replication. PS: Political Science and Politics 28: 443–499. <http://j.mp/jCyfF1>
- King, Gary “How to Write a Publishable Paper as a Class Project”, <http://gking.harvard.edu/papers>
- King, Gary. 2006. “Publication, Publication.” PS: Political Science and Politics, 39, Pp. 119–125.

Wie bringen wir eine Replikation in eine publikationswürdige Form?



1. Theoretische Contribution	Hinterfragen des theoretischen Arguments; Sind theoretische Links/Mechanismen überzeugend dargelegt? Beitrag durch neues oder besseres Argument -> muss durch Daten unterstützt werden, sonst nicht publikationsfähig.
2. Statistical Contribution	Kann u.a. in einer der folgenden Bereiche stattfinden (siehe auch King 2006)
2.1 Sample Size	Power Calculations (notwendige Sample Size); extended time period; more countries/cases; new samples (experiments); different subsets of data (non-OECD countries); multiple imputation for missings
2.2 Changing Measurements:	Änderung von Variablen (% of X; log transformation); bessere Operationalisierungen, andere spezifischere Variablen
2.3 Robustness/Sensitivity Check	Änderungen der Regressionsannahmen (standard errors, heteroskedasticity); weitere Modelle mit kleinen Änderungen
2.4 Model specifications	Standard error treatment, Lag dependent variables; lags; interactions; dummy variables, omitted variables, reversed causality, neuer verbesserte Modelle

Vorbereitung nächste Sitzung (Woche 8)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Lesen Sie folgende drei Artikel und notieren Sie sich erste Gedanken, wie Sie aus Ihrer Reproduktionsstudie eine Replikationsstudie machen können:

- King, Gary. 1995. Replication, Replication. PS: Political Science and Politics 28: 443–499.
<http://j.mp/jCyfF1>
- King, Gary “How to Write a Publishable Paper as a Class Project ”, <http://gking.harvard.edu/papers>
- King, Gary. 2006. “Publication, Publication.” PS: Political Science and Politics, 39, Pp. 119–125.